

04.05.2015 - 10:23 Uhr

## Zahlungsverkehr: Liechtensteinische Landesbank setzt auf EBICS

Zürich/Hamburg (ots) -

Die PPI Aktiengesellschaft kann nun auch in Liechtenstein den elektronischen Datenaustausch auf Basis des multibankfähigen Standards EBICS gewährleisten. Die Schnittstelle für Firmenkunden soll noch in diesem Jahr bei der Liechtensteinischen Landesbank (LLB) verfügbar sein. Ausschlaggebend für die gewählte Lösung EBICS/ISO 20022 waren reibungslose Zahlungsabwicklungen mit Geschäftspartnern im europäischen Raum sowie die sehr hohen Sicherheitsanforderungen in Liechtenstein. Die auf Banken spezialisierte Unternehmensberatung PPI fungiert als Partner für die Modernisierung des Zahlungsverkehrssystems.

Die LLB, die traditionsreichste Universalbank Liechtensteins, ist seit Langem auch auf dem Schweizer Markt vertreten, unter anderem mit ihrer Tochtergesellschaft Bank Linth. Im Zuge der beschlossenen Harmonisierung der Schweizerischen Zahlungsverkehrssysteme hat die LLB nun entschieden, elektronische Zahlungen auch mit EBICS (Electronic Banking Internet Communication Standard) abzuwickeln. Sie setzt damit auf einen Standard wie ihn Finanzplätze wie Deutschland, Frankreich und die Schweiz anwenden. Dort ist der EBICS im Firmenkundensegment bereits etabliert. "Die Entscheidung für EBICS erleichtert Transaktionen im Euroraum und erfüllt auf hohem Sicherheitsniveau die aktuellen Anforderungen an eine moderne, schnelle und flexible Kommunikation zwischen Corporates und der Bank", sagt Carsten Miebling, Geschäftsführer bei PPI Schweiz.

Das EBICS-Protokoll vereinfacht dem Firmenkunden, eine Multibank-Strategie zu fahren. International werden zur Autorisierung meist elektronische Unterschriften (VEU) verwendet. "EBICS beschleunigt die Zahlungsabwicklung und ermöglicht die sichere und schnelle Datenübertragung auch grösserer Datenmengen über das Internet", erklärt Carsten Miebling. "Die Liechtensteinische Landesbank hat sich für die modernste und somit sicherste EBICS-Version entschieden. Firmenkunden der LLB können sich also darauf verlassen, dass die EBICS-Schnittstelle allen internationalen Richtlinien genügt, insbesondere auch den Richtlinien der SIX-Arbeitsgruppe EBICS."

Die Firmenkundenschnittstelle der LLB basiert auf dem von PPI entwickelten Electronic-Banking-System TRAVIC. Softwarehersteller, die diese Schnittstelle testen und integrieren möchten, wenden sich bitte direkt an Oscar Neira, PPI Schweiz, E-Mail: [oscar.neira@ppi-schweiz.ch](mailto:oscar.neira@ppi-schweiz.ch).

PPI Aktiengesellschaft

Die PPI Aktiengesellschaft ist seit 30 Jahren erfolgreich für Banken und Versicherungen tätig. 2014 erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen rund 400 Mitarbeitern rund 52 Millionen Euro Umsatz in den Geschäftsfeldern Consulting, Software-Entwicklung, Business Intelligence und Produkte. Im Markt der Banken ist PPI Spezialist für Zahlungsverkehr, Risikomanagement und Compliance. Versicherungsunternehmen bietet PPI fachlich wie methodisch exzellente Lösungen für alle Kernprozesse der Assekuranz. Die langjährigen Kunden schätzen an der Vorgehensweise die hohe Qualität sowie die absolute Termin- und Budgettreue. Die praxiserfahrenen Mitarbeiter in Deutschland, Frankreich und der Schweiz vermitteln stets zwischen den Fachbereichen und der IT.

Kontakt:

Florian Bongartz  
Faktenkontor GmbH  
Tel: +49 (0)40 253 185-128  
Fax: +49 (0)40 253 185-320  
E-Mail: [florian.bongartz@faktenkontor.de](mailto:florian.bongartz@faktenkontor.de)